Zuwendungsbestätigung

Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

Vielen Dank.

Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e. V. automatisch eine Jahresspendenbestätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Plan International Deutschland e. V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es wir diese für andere dringende Projekte verwenden zu Mehreinnahmen kommen, werden

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

DAS IST PLAN INTERNATIONAL

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfeprojekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland mehr als 320.000 und erreicht damit in den Programmgebieten über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung ihrer Lebensbedingungen in sechs Wirkungsbereichen:

Bildung
Lehrerfortbildungen, Menschenrechtsbildung, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit als Fächer, Gründung von Eltern- und Schülerräten.

Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen
Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.

Politische Teilhabe
Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

Sexuelle und reproduktive Rechte
Sexualerziehung für Jugendliche, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat, jugendfreundliche Gesundheitsdienste.

Schutz von Kindern vor Gewalt
Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.

Gesundes Aufwachsen
Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.

„Die unabhängige und konfessionell nicht gebundene Organisation überzeugt mich durch ihre nachhaltigen Selbsthilfe-Projekte, die nicht nur einem einzelnen Kind, sondern der ganzen Gemeinde zugutekommen. Daher unterstütze ich die Arbeit von Plan von ganzem Herzen. **Bitte helfen Sie, Kinderhandel zu stoppen.**“

Ulrich Wickert
Buchautor, Plan-Pate, Mitglied des Kuratoriums von Plan International Deutschland e. V.

Plan International Deutschland e. V. wurde mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ausgezeichnet. Es steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen. Beim Transparenzpreis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers erreichte Plan 2012 den 1. Platz für seine „erstklassige Berichterstattung“. Plan erreichte im November 2012 die Topnote von 5 Sternen und somit den 1. Platz beim Transparenz-Test des Wirtschaftsmagazins Capital, bei dem 50 deutsche Spendenorganisationen umfassend untersucht wurden. Für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit erhielt Plan 2011 den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums.

TransparenzPREIS 2012 – 1. Platz
TÜV NORD CERT GmbH – Geprüfte Kundenzufriedenheit
Capital Spenden-Kompass 2012 – Plan International Deutschland e.V. ★★★★★
DZI Spenden-Siegel – Geprüft + Empfohlen!

GEMEINSAM GEGEN KINDERHANDEL

Spendenkonto IBAN DE92 2512 0510 0009 4449 33
Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33HAN
Stichwort: Philippinen - Kinderhandel
oder online unter **www.plan.de**

Rundum gut informiert:
- Wir bieten mehr als 80 Jahre Erfahrung in Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten.
- Wir informieren regelmäßig über die Projekte in unserem Spendermagazin Plan Post und im Internet.
- Zu Jahresbeginn erhalten Sie Ihre Zuwendungsbestätigung per Post.
- Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.
- Informationen zu weiteren Projekten erhalten Sie in unserer Projektspendenabteilung.

In diesen Ländern arbeitet Plan:
Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Nicaragua, Niger, Nigeria, Pakistan, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, Südsudan, Sudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70
22305 Hamburg
Tel.: 040 / 611 40 180
Fax: 040 / 611 40 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de

Stand: 12/17

STOPPT KINDERHANDEL IN DEN PHILIPPINEN

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

® Plan International, Geric Cruz

DIE SITUATION: AUSBEUTUNG STATT SCHULBILDUNG

In den Philippinen lebt ein Viertel der Bevölkerung unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Die Einkommensunterschiede sind hoch und tragen dazu bei, dass **5,5 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren frühzeitig die Schule abbrechen und in ein Arbeitsverhältnis gedrängt werden.** Über die Hälfte dieser Kinderarbeit findet unter gefährlichen und gesundheitsschädigenden Bedingungen statt. In vielen Fällen werden Kinder auch von ihren Familien weggegeben oder fallen Menschenhändlern zum Opfer, die sie zum Arbeiten ins Ausland oder in andere Landesteile verschleppen. Laut Studien werden zwischen 60.000 und 100.000 Kinder in den Philippinen zur Prostitution gezwungen. Besonders gefährdet sind junge Mädchen. Die Opfer kommen häufig aus Dörfern in der Nähe von großen Häfen oder Busbahnhöfen. Von dort werden sie in die großen Städte und Touristenregionen des Landes verschleppt.

Einwohner:
98,4 Mio. (D: 82,7 Mio.)
Lebenserwartung: 69 Jahre (D: 81 Jahre)
Kindersterblichkeit*:
28 von 1.000 (D: 4 von 1.000)
Bruttonationaleinkommen:
3.500 USD (D: 47.640 USD)
Alphabetisierungsrate**:
Frauen 98%, Männer 97%

* pro 1.000 Lebendgeburten
** bei Jugendlichen (15 - 24 Jahre)

Quellen: UNICEF-Report 2016, UNDP „Bericht über die menschliche Entwicklung 2015", Auswärtiges Amt

DAS ZIEL: SCHAFFUNG VON PERSPEKTIVEN

Mit diesem Projekt stärken wir die Schutzstrukturen für Mädchen und Jungen in 24 Dörfern und Städten der Regionen Östliche Visayas, Mindanao und Caraga. Wir unterstützen von Menschenhandel betroffene Kinder und Jugendliche bei der **Verarbeitung ihrer traumatischen Erlebnisse und bieten ihnen neue Lebens- und Bildungsperspektiven,** die ihnen die Wiedereingliederung in die Gesellschaft erleichtern. Unser Vorhaben konzentriert sich vor allem auf die **Stärkung und Sensibilisierung der Gemeinden** selbst, um der Verschleppung von Kindern vorzubeugen und Opfer wieder in ihr soziales Umfeld zu integrieren. Von unserer Arbeit in der Projektregion profitieren circa 80.000 Kinder und Jugendliche. Aufgrund ihrer besonderen Gefährdung stehen Mädchen bei vielen Maßnahmen im Mittelpunkt. Für die Nachhaltigkeit des Projektes arbeiten wir eng mit lokalen Behörden und zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen, die die Arbeit auch nach Projektende weiter fortführen.

Gemeinden schulen, um Kinder zu schützen

Um Gemeinden für das Gefahrenpotential für Kinder zu sensibilisieren, führen wir **umfassende Informations- und Bildungskampagnen sowie spezielle Fortbildungen** durch. Vertreterinnen und Vertreter von Behörden sowie Lehrkräfte, Polizeikräfte und Angestellte aus dem sozialen Bereich lernen in Trainings mit Fällen von Kinderhandel umzugehen und Verdachtsfälle zu erkennen. Um gefährdete Kinder, vor allem Mädchen, bereits auf Gemeindeebene vor Risiken zu schützen, werden Aktionsgruppen in allen 24 Projektdörfern etabliert. 480 Mitglieder nehmen dafür an Schulungen teil. Dort lernen sie, wie sie ihre Gemeinden vor Menschenhändlern schützen und betroffenen Kindern helfen können. An Häfen, Busterminals und Flughäfen richten wir **Informationsschalter ein, bei denen ein Verdacht oder konkrete Fälle von Menschenhandel gemeldet werden können.** Für die Arbeit an den Informationsschaltern schulen wir insgesamt 240 Personen. Kinder, die nie bei einer Behörde registriert wurden, sind besonders gefährdet für Menschenhandel. Deshalb führen wir in den Projektregionen zusätzlich **Kampagnen zur Geburtenregistrierung** durch.

Opfer in den Alltag zurückführen

Um Opfer des Kinderhandels wieder in ihr soziales Umfeld zu integrieren, unterstützen wir bestehende Betreuungszentren in den Projektregionen bei der Reintegrationsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. **Zwei Betreuungszentren erhalten eine verbesserte Ausstattung, wobei die speziellen Bedürfnisse von Mädchen besonders berücksichtigt werden.** In den anderen Zentren stellen wir Hygieneartikel und Medikamente bereit sowie Schulmaterialien für die Kinder, die sich entscheiden, wieder zur Schule zu gehen. Kinder, für die wegen des erlittenen Traumas eine Rückkehr in die Schule zu schwer ist, erhalten die Möglichkeit, alternative Lernangebote zu besuchen. Für etwa 40 Jugendliche, die bereits vor ihrer Verschleppung eine Schulausbildung absolviert haben, werden **berufliche Schulungen** angeboten. Damit betroffene Kinder die traumatischen Erfahrungen langfristig überwinden können, ermöglichen wir rund 120 von ihnen eine psychologische Betreuung. Außerdem stellen wir Gelder bereit, damit die Opfer von Kinderhandel, die sich entscheiden, **rechtliche Schritte gegen die Täter einzuleiten,** für ihr Recht eintreten können. Weil Eltern, die in extremer Armut leben, eher Gefahr laufen, ihre Kinder in gefährliche Arbeitsverhältnisse zu drängen, die häufig mit Menschenhandel einhergehen, unterstützen wir Eltern von Minderjährigen bei der Verbesserung ihrer beruflichen Fähigkeiten und Einkommensmöglichkeiten.

Kinder und Jugendliche mobilisieren

Mit dem Projekt möchten wir Kinder und Jugendliche nicht nur über die Gefahren des Kinderhandels informieren, sondern sie auch ermutigen, **sich selbst für den Schutz von Kindern einzusetzen.** Dazu fördern wir das Engagement von 100 Jugendlichen und stärken sie in Schulungen zu den Themen **Kinderschutz und Partizipation.** Außerdem unterstützen wir die Gründung von acht Jugendgruppen, die sich in ihren Gemeinden für die Rechte von Kindern stark machen. Acht jugendliche Journalistinnen und Journalisten produzieren Radiobeiträge und Zeitungsartikel, um das Thema einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen.

Dauer und Budget

Das Projekt läuft von November 2017 bis Oktober 2020. Das Budget beläuft sich auf 2,1 Mio. €.

Bitte helfen auch Sie mit einer Spende! Vielen Dank.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Empfänger
PLAN International Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

IBAN des Empfängers
DE92 2512 0510 0009 4449 33
Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck
Spende

Euro

Datum

Quittung des Geldinstituts

SPENDE

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Plan International Deutschland e. V.

IBAN

DE92 2512 0510 0009 4449 33

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BFSWDE33HAN

Betrag: Euro, Cent

Plan International Deutschland e. V.

ggf. Stichwort

Philippinen - Kinderhandel

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

06

IBAN

Unterschrift(en)

Datum